

# RADOLFZELLER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Bereicherung:**  
mehr Vielfalt  
erfahren **S. 2**

**Erfahrung: die**  
Kultur der  
Zukunft **S. 3**

**Entfaltung:**  
Gemeinschaft  
in Aktion **S. 3**

**Beteiligung:**  
Wohnprojekt  
mit Bürgern **S. 5**

**Erfüllung:**  
Fest gemauert in  
der Erde... **S. 5**

Mit  
Stein am Rhein

11. JUNI 2014

WOCHE 24

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:



## Überholspur

Mit der Entscheidung des Gemeinderats bezüglich der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ist Radolfzell direkt vom Parkplatz auf die Überholspur gewechselt. Die Junge Union kritisiert den OB gar des überhasteten Tempos wegen. Tatsächlich wäre es ein Fehler, wenn angesichts der gebotenen Eile sowohl Konzeption als auch Standort der neuen Gemeinschaftsschule nicht reiflich überdacht würden. Zählen kann Radolfzell hierbei aber auf die Erfahrung von OB Martin Staab, der bereits als Bürgermeister von Waiblingen drei Gemeinschaftsschulen auf den Weg gebracht hat. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

## Gemeinschaftsschule im Hauruck-Verfahren

Böhringen wird als Standort angesprochen/Eine andere Option wäre die Teggingerschule

**Radolfzell (pud).** In seiner jüngsten Sitzung hat der Radolfzeller Gemeinderat einstimmig die Einführung einer Gemeinschaftsschule beschlossen. Die neue Schulart soll bereits im Schuljahr 2015/16 starten (wir berichteten). Den entsprechenden Antrag hat die Stadtverwaltung als Schulträger bereits abgeschickt, ohne eine Schule genannt zu haben, die zur Gemeinschaftsschule werden soll.

Den endgültigen Schulstandort will die Stadt bis zum 30. September geklärt haben. Im Herbst werden die Schulleiterstellen sowie die Lehrerstellen ausgeschrieben. Die Lehrer werden, zusammen mit einem Expertenteam, bis Jahresende ein pädagogisches Konzept erarbeiten.

Bürgermeisterin Monika Laule begründete dieses »Hauruck-Verfahren« damit, die Abwanderung von Schülern verhindern und dem Elternbedarf gerecht werden zu wollen. Laut Laule sei die notwendige dauerhafte Zweizügigkeit der



Die Entscheidung über den Standort der Gemeinschaftsschule in Radolfzell zum Schuljahr 2015/16 fällt spätestens bis zum 30. September. Aufgrund der zentralen Lage und der räumlichen Voraussetzungen würde sich die Teggingerschule hierfür anbieten.

swb-Bild: stm

Schule in Radolfzell gesichert, da die Mindestzahl von 40 Schülern in den Eingangsklassen erreicht werde. Im Gegensatz zu dieser »sportlichen Lösung«, so Laule, hätte eine Gemeinschaftsschule erst zum Schuljahr 2016/17 eingeführt werden können. Und zwar erst nachdem sich eine vorhandene Schule für die Ausrichtung ei-

ner Gemeinschaftsschule entschieden und ein Konzept erarbeitet hätte.

Karlheinz Deußen, Leiter des Staatlichen Schulamts Konstanz, sicherte seine Unterstützung für die vom Gemeinderat gewählte Option zu, die zwar »holrig«, aber eine »Abkürzung« sei, und für die es keine Erfahrungswerte gebe. Weiter-

hin sicherte er zu, dass die neue Schule jene Lehrer bekomme, die sie brauche. Ein Fragezeichen stehe allerdings hinter den Folgekosten für den Schulträger.

Rektor Norbert Mayer, dessen Teggingerschule als Haupt- und Werkrealschule im Gespräch zur Umwandlung zur Gemeinschaftsschule steht, sprach sich in der Gemeinderatssitzung gegen die schnelle Einführung des neuen Typs aus. Sein Hauptargument war, dass die Erarbeitung eines Konzepts mehr als ein Jahr brauche. Entwicklungen könnten nicht in drei bis fünf Jahren gemacht werden, da die Eltern und das Kollegium mitgenommen werden müssten.

Manfred Brunner (FDP) schlug vor zu prüfen, ob die Böhringer Schule zweizügig geführt werden können. Jürgen Keck (FDP) sprach sich für eine Bildungsvielfalt aus, ohne Schularten zu gefährden. Auch er plädierte für die Einführung der Gemeinschaftsschule in Böhringen. Ortsvorsteher Bernhard Diehl

(CDU) versicherte, dass die Schulleitung und das Kollegium im größten Radolfzeller Ortsteil dafür, aber bauliche Maßnahmen notwendig wären. Diese Aussagen bestätigte die Böhringer Schulleiterin Alexandra Biechele gegenüber dem WOCHENBLATT. Vor gut einem Jahr bereits habe die Gesamtlehrerkonferenz einen Beschluss gefasst, dass man bereit für eine Gemeinschaftsschule sei. Man weiß, dass die Voraussetzungen hinsichtlich einer Zweizügigkeit und des Raumbedarfs nicht vorliegen. Man bräuchte beispielsweise einen Anbau oder eine Container-Lösung. Für Biechele aber ist klar, dass dem der Schulträger nicht zustimmen werde, solange andernorts »Schulen leer« stünden. Was den Hauptschulzweig betreffe, so sei dieser Schultyp ein »Auslaufmodell«. So werde der Teiler von 16 Schülern nicht mehr erreicht. Im nächsten Schuljahr gebe es aber noch eine Kombiklasse aus den Klassen 7 und 8 sowie eine 9. Klasse.

## »Public Viewing« im Milchwerk

**Radolfzell (swb).** Auch dieses Jahr werden im Milchwerk Radolfzell auf einer 6 mal 5 Meter großen Leinwand im Großen Saal und einer Leinwand im Foyer die Spiele der National Elf in der Vorrunde zu sehen sein. Los geht es mit dem Spiel gegen Portugal am Montag, 16. Juni (Beginn 18 Uhr). Jeweils eine Stunde vor Spielbeginn ist Einlass, und der Eintritt ist selbstverständlich frei. Für das leibli-

che Wohl ist gesorgt. Glasflaschen, eigene Getränke und spitze Gegenstände müssen draußen bleiben.

Ein »Public Viewing« der Spiele der Deutschen Mannschaft ist bis zum Viertelfinale möglich. Die weiteren Spiele können aufgrund der Belegung im Milchwerk leider nicht übertragen werden! Alle Informationen zu den Terminen gibt es auf www.milchwerk-radolfzell.de

## Schlösschen wird teurer

Gemeinderäte unzufrieden

**Radolfzell (pud).** Die Sanierung des Österreichischen Schlösschens erfordert mehr Geld als geplant. Nach einer teilweise erregten Debatte nahm der Gemeinderat die Erhöhung des Budgets um weitere 500.000 Euro an. Damit belaufen sich die Kosten jetzt auf 7,1 Millionen Euro. Die Mehrausgaben wurden unter anderem mit der wesentlich maroderen Gebäudesubstanz begründet, die erst im laufenden

Betrieb festgestellt wurde. Siegfried Lehmann (FFGL) fragte rhetorisch, warum man eine Projektleitung eingesetzt habe, um Projekte nach der »unglücklichen« Milchwerkssanierung besser zu steuern. Er bezweifelte, ob diese Summe »das letzte Wort« sei. Walter Hiller (FW) forderte bei weiteren Projekten dieser Art einen Generalunternehmer. Helmut Villinger (CDU) kritisierte, dass nie über Einsparungen geredet

worden sei, nur immer über zusätzliche Ausgaben. Josef Joachim Reckziegel gab zu bedenken, dass man für 7,1 Millionen Euro eine teure Bibliothek habe. Auf seine Frage nach einer Erhöhung der Honorare erhielt er zur Antwort, dass sie unverändert bleiben würden. »Auch wenn mal das Buch wirklich verschwunden sein sollte, hätten wir immer noch ein gut saniertes öffentliches Gebäude«, schloss OB Staab die Debatte.

## Geselliger Abendmarkt

**Radolfzell (swb).** Bald ist es wieder soweit: Ab dem 26. Juni heißt es an jedem Donnerstag abends von 16 bis 20 Uhr genießen und entspannt frische Köstlichkeiten direkt von den Händlern ersteinen. Neben seiner kulinarische Palette ist der Radolfzeller Abendmarkt wegen seines Flairs bei Einheimischen und Touristen äußerst beliebt. Abgerundet wird die gesellige Stimmung mit Musikdarbietungen, Gauklern oder Kunsthandwerkern.

- Anzeige -

- Anzeige -

**BESTPREISE ZUM ABSCHIED**  
**20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO**

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B.  
Barpreis ab **7.990,- €**  
für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2  
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 108 g/km  
(Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 982773

Abbildung zeigt Sonderausstattung

## TIPPSPIEL ZUR FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Ab Donnerstag, 12. Juni, ist es wieder so weit: 32 Nationen kämpfen und spielen in Brasilien um den heißbegehrten Titel bei der Fußball-Weltmeisterschaft. Um selbst zum WM-Akteur zu werden, gibt es im WOCHENBLATT ein WM-Tippspiel für Leser, die mit Freunden, Arbeits- und Schulkollegen bei den Spielen mitfeiern können, ob das getippte Ergebnis auch dem von den Sportlern »geklickten« entspricht. Das WOCHENBLATT wünscht den Lesern viel Spaß bei der Fußball-WM 2014. Mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.



## WIR KAUFEN IN DER REGION - SIE AUCH?

Regional einkaufen heißt, den Handel und die Einzelhändler in der Region zu unterstützen und die Wertschätzung in der Region zu halten. Warum WOCHENBLATT-Leser die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten der Region schätzen und nutzen, verraten sie seit Wochen mit klaren Bekenntnissen. Diese reichen von der persönlichen Beratung über den direkten Service bis zum großen Sortiment - regional einkaufen lohnt sich, davon sind die WOCHENBLATT-Leser überzeugt, wie sie in dieser Woche auf Seite 11 dieser Ausgabe sagen.

WERBUNG MUSS TREFFEN



**konzept+**  
werbeagentur

Hadwigstraße 2a  
78224 Singen  
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

## Erfreuliches vom Krankenhaus

Radolfzell (swb). Zur diesjährigen Hauptversammlung des Krankenhausfördervereins des Krankenhauses Radolfzell am Dienstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr im Seminarraum des Krankenhauses neben der Cafeteria mit Oberbürgermeister Martin Staab ergeht eine herzliche Einladung an die gesamte interessierte Bevölkerung. Thema des Abends ist die Stellung des Hauses im neuen Kreisverbund der Krankenhäuser. Hier wird auch Chefarzt Dr. Sebastian Jung, stellvertretender ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums, Rede und Antwort stehen und mit erfreulichen Fakten aufwarten können. Besucher sind herzlich eingeladen, sich über die aktuelle Situation zu informieren und Infos über aktuelle Entwicklungen zu bekommen. Denn Gesundheit ist ein Thema, das jeden angeht.

## Boogie, Bossa und Balladen

Böhringen (swb). Unter dem Motto »Boogie, Bossa und Balladen« steht das Promenadenkonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhringen am Mittwoch, 25. Juni, am Konzertsegel. Start zu dem Hörgenuss ist um 20 Uhr. Die etwa 30 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Josef Weimert präsentieren Schlager, Swing, Pop und Rock-Songs sowie lateinamerikanische Rhythmen - mal einfühlbar-romantisch, mal mitreißend und leidenschaftlich. Eine Besonderheit des Chores ist: Man singt fast ausschließlich in Deutsch, auch nach eigenen Texten. Der Eintritt ist frei. Sitzplätze sind genügend vorhanden. Gelegenheit für alle Musikfreunde, in ein breites Potpourri wunderschöner Melodien einzutauchen, den Alltag zu vergessen und ein paar unbeschwertere Stunden zu verbringen.

## 129 PS starker »Neuzugang«

### Hospiz »Zum heiligen Geist« erhält neuen Sprinter

Radolfzell (gü). Kaum wurde Markus Bonserio als neuer Leiter des städtischen Altenpflegeheims »Zum Heiligen Geist« vorgestellt, da konnte das Hospiz den nächsten »Neuzugang« vermelden: einen nigelnagelneuen Mercedes Sprinter 313 CDI. Vor allem die Tagespflege wird in Zukunft vom neuen Fahrzeug profitieren, denn durch die Neuanschaffung aus dem Hause »Südstern Bölle« können bis zu drei Personen, die im täglichen Leben auf einen Rollstuhl angewiesen sind, direkt von zu Hause abgeholt werden. »Der Sprinter verfügt über einen Rollstuhl-Lift, mit dem Besucher der Tagespflege und Bewohner des Hospitals problemlos und vor allem sicher in und aus dem Fahrzeug kommen«, erklärte Norbert Bruttel vom Autohaus »Südstern Bölle«.



Der neue Sprinter des städtischen Altenpflegeheims »Zum Heiligen Geist« wurde von Norbert Bruttel, »Südstern Bölle«, Peter Gerstenhöfer, Pflegedienstleiter Daniel Schlegel, Interimsmanager Martin Volz-Neidlinger, Leiter Markus Bonserio und Bürgermeisterin Monika Laule genaustens unter die Lupe genommen. sub-Bild: gü

Welche Erleichterung der neue Sprinter mit sich bringt, verdeutlichte Interimsmanager Martin Volz-Neidlinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: »Zuvor konnten gerade Rollstuhlfahrer das Angebot unserer Tagespflege nicht in Anspruch nehmen, da keine Möglichkeit bestand, die Personen ins Hospiz zu befördern. Das hat sich nun geändert.« Bürgermeisterin Monika Laule ergänzte: »Vor allem der Lift erleichtert uns vieles und bringt

mehr Sicherheit für unsere Kunden mit sich.« Bis zu neun Personen (sechs Personen ohne und drei Personen mit Rollstuhl) können von nun an problemlos und sicher mit dem 129 PS starken Sprinter mit einem normalen Führerschein der Klasse B befördert werden. »Ein Personenbeförderungsschein ist nicht vonnöten«, versichert Bruttel. Rund 36.000 Euro hat die Anschaffung gekostet. 15.000 Euro davon stammen aus Spendenmitteln. Dass sich die Anschaffung lohnt, darüber sind sich die

Hospiz-Verantwortlichen um Leiter Bonserio und Interimsmanager Volz-Neidlinger sicher. »Die Anfragen von Rollstuhlfahrern nach einem Platz in der Tagespflege sind enorm. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich bis zur vorderen Hälfte der Höri«, berichtet Volz-Neidlinger. Mehr Informationen zur Tagespflege oder zum kompletten Angebot des städtischen Altenpflegeheims »Zum Heiligen Geist« erhalten Interessierte im Internet unter [www.altenheim-radolfzell.de](http://www.altenheim-radolfzell.de).

## Unterkünfte für Musikstudenten

Radolfzell (swb). Im August findet zum 21. Mal die Sommerakademie in Radolfzell statt. Musikstudenten aus aller Welt nehmen an den Meisterkursen in den Fächern Klavier, Violine und Violoncello teil und begeistern mit ihrer Kunst bei abendlichen Konzerten in der Radolfzeller Innenstadt. Bereits aus neun Ländern haben sich junge Menschen für die Zeit von Dienstag, 5., bis Donnerstag, 14. August, angemeldet. Noch haben nicht alle eine Unterkunft gefunden. Nun sucht das Kulturamt dringend Privatunterkünfte für die Studentinnen und Studenten im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. »Ein Bett und eine Waschgelegenheit sind vollkommen ausreichend«, sagt Kulturamtsleiterin Astrid Deterling. Denn für die Verpflegung und das Wohlbefinden der Gäste aus aller Welt sorgen sie und ihr Team rund um die Uhr. Die Gastgeber sind zum Eröffnungskonzert und zum Abschiedsfrühstück eingeladen und erhalten ein kleines Dankeschön des Fördervereins. Wer also in der Zeit vom 5. bis 14. August eine Unterkunft für eines der musikalischen Ausnahmetalente zur Verfügung stellen möchte, erreicht das Kulturamt unter der Telefonnummer 07732-81374 oder aber per Mail unter [astrid.deterling@radolfzell.de](mailto:astrid.deterling@radolfzell.de).

**public viewing!**  
DIE WM-SPIELE LIVE IN DER TALSTATION  
NELLENBADSTRASSE 10 · 78333 STOCKACH  
TELEFON 07771 - 2403  
www.nellenburger-talstation.de

**Große RADOLFZELLER Gebrauchtfahrradbörse**  
**NEU: + E-Bikes**  
Philipp-Neuer-Platz, ehemals GERBERPLATZ  
**Verkauf und Kauf von Fahrrädern**  
E-Bikes · MTBs · Kinderräder · Trekkingräder · Rennräder · Stadträder · Dreiräder  
**SAMSTAG 14.06.2014**  
Fahrradannahme: 8<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup> Uhr  
Fahrradverkauf: 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
mit dem Josef Zuber Kindergarten, Radolfzell  
10% vom Verkaufserlös erhält der Josef Zuber Kindergarten Radolfzell

## Spaß satt bis zum Sommer

Radolfzell (swb). Das Sommerprogramm des Kinderkultur-Zentrums »Lollipop« lockt mit abwechslungsreichen Kursen. Nach den Pfingstferien vom 24. Juni bis zum 23. Juli bietet das »Lollipop« wieder ein tolles Programm! Alle Kinder dürfen sich auf die »Mobilen Spielaktionen« dienstags, mittwochs, und donnerstags von 16 bis 18 Uhr an verschiedenen Standorten freuen. Und es gibt noch mehr. Verteilt wurde das Programmheft an allen Radolfzeller Schulen. Mehr Infos: Kinderkulturzentrum, Lollipop, Waldstraße 26, Telefonnummer 07732/91 91 45.

## Hanselegruppe hat gewählt

Radolfzell (swb). Die Hanselegruppe der »Narrizella Ratoldi« um Reinhold Brandt konnte im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung als »Oberhansele« Manuela Hettich im Amt bestätigen. Neu hinzugekommen ist Lisa Tägtmaier. Zur neuen »Hanselemodder« wurde Sandra Hain gewählt.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**AC Esulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach  
Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT**  
im aach-center  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Putenlyoner oder Putenfleischkäse</b> aus eigener Herstellung / 100 % Geflügel 100 g	<b>1,00</b>	<b>Schweinerücken</b> ohne Fett und Sehne - gerne auch mariniert 100 g	<b>1,00</b>
<b>Rohpolnische/Bergkraxler</b> deftige Halbdauerware - Rohpolnische in Stücken/ Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g	<b>1,20</b>	<b>Rinderquerrippe/ Rinderbrustkern</b> für die kernige Suppe 100 g	<b>0,75</b>
<b>Kalbsbratwurst</b> <b>St. Galler/Singener</b> St. Galler fein und mild/ Singener grob und würzig 100 g	<b>0,85</b>	<b>Grillspieße</b> Gyros vom S-Hals/ italienische Art mit einer Scheibe Speck 100 g	<b>1,40</b>
<b>Salami hauseigen</b> Gourmet/Plock/Haus Winzer - Sie haben die Wahl 100 g	<b>1,55</b>	<b>Hähnchenbrustfilet</b> schöner Zuschnitt - gerne auch mariniert 100 g	<b>1,10</b>

Handwerkstradition seit 1907

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Qualität aus der Region

<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Putenmedaillons</b> gerne zum Grillen mariniert 100 g € 1,09	immer ein Genuss <b>Schweinefilets</b> auch als Spieße 100 g nur € 1,59	der Klassiker auf dem Grill <b>Grillbauch</b> schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
zum Vespere vorzüglich <b>Landjäger</b> pro Paar € 1,20	allseits beliebt zu Spargel <b>Bauernschinken</b> mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	lecker auf dem Grill <b>Kalbsbratwurst</b> mit oder ohne Haut 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht <b>Wurstsalat oder Fleischwurst</b> auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,09	täglich mehrmals gebacken <b>Fleischkäse</b> Tradition auch als Brät zum selber backen 100 g € 0,94	ein Genuss <b>Porterhouse-steak DRY AGE</b>



OB Martin Staab, die Leiterin der Geschäftsstelle Beate Grünwald, der erste Vorsitzende Dr. Peter Zinsmaier und Helmut Villinger vor der neuen Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft Radolfzell in der Seestraße 41.

## Neues Zuhause für Aktionsgemeinschaft

**Radolfzell (stm).** Gleich doppelten Grund zum Feiern gab es für die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am Donnerstag, wie ihr erster Vorsitzender Dr. Peter Zinsmaier erklärte. Zahlreiche Mitglieder, Gemeinderäte, Vertreter der Stadtverwaltung wie Oberbürgermeister Martin Staab waren seiner Einladung zur Besichtigung der neuen Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft in der Seestraße 41 gefolgt. Nach der Sanierungsbedingten Kündigung im letzten Herbst sei man froh, wieder Räumlichkeiten in der Fußgängerzone, wo man hingehöre, gefunden zu haben, betonte Zinsmaier, nachdem man über fünf Jahre in der Kaufhausstraße heimisch gewesen war. Gerade die Kundenfrequenz bedinge eine Geschäftsstelle mitten im Geschehen, ergänzte deren Leiterin, Beate Grünwald. Außer der neuen Geschäftsstel-

le konnte der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft auch den neuen Radolfzeller Einkaufsführer präsentieren. »Alles, was ihr Herz begehrt« ist das Motto der knapp 20.000 Auflagen starken Broschüre, die ab sofort in den teilnehmenden Fachgeschäften ausliegt. Insgesamt umfangreicher – mit mehr Artikeln und mehr Bildern – bietet der Einkaufs- und Branchenführer einen umfassenden Überblick auf das Leben in Radolfzell, freut sich Zinsmaier und verweist auf die gute Zusammenarbeit mit Kulturamt, Tourismusbüro und Stadtwerken. Unter »Einkaufen – Bummeln – Genießen« informiert der Führer umfassend über Gastronomieangebote und gibt Kulturtipps. Kurzum, auf den 68 Seiten inklusive Stadtplan findet sich für fast alle Lebenslagen die passende Adresse in Radolfzell.



**Radolfzell (pud).** Bei seinem letzten Auftritt im Gemeinderat ist Thomas Isele mit Lobeshymnen überschüttet worden. Bekanntlich zieht es den Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell in gleicher Funktion zu den Stadtwerken nach Esslingen. Siegfried Lehmann (FGL) nannte ihn einen »Dienstleister im Energiebereich«. Norbert Lumbe (SPD) attestierte ihm eine »gewinnorientierte und perspektivische« Arbeitsweise. Walter Hiller (Freie Wähler) erkannte eine »starke Handschrift« und betonte, dass er sich um die Kunden verdient gemacht habe. Der Gemeinderat dankte ihm insofern, dass er den Jahresabschluss bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigte. Wie Isele berichtet hatte, haben die Stadtwerke bei einer Bilanzsumme von rund 41 Millionen Euro einen Jahresüberschuss von 1,63 Millionen Euro erzielt. Auf Iseles Vorschlag hin beschloss der Gemeinderat, 500.000 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen. Der Antrag von Lehmann, 700.000 Euro dafür vorzusehen, wurde klar abgelehnt. Vom restlichen Betrag in Höhe von rund 1,13 Millionen Euro gehen rund 404.000 Euro an die Stadt Radolfzell sowie rund 763.000 Euro an die Thüga AG. Isele bezeichnete das Geschäftsjahr 2013 als »gut«, wobei man mit dem Ergebnis eine »Punktlandung« auf den Planwert gemacht habe. Es standen zwar keine Großprojekte wie im Jahr zuvor an, dennoch gab es zahlreiche Aktivitäten. Im Bereich der Breitbandversorgung wurden in der Kernstadt und nach Böhrlingen und Markelfin-

gen Trassen mit hohen Datengeschwindigkeiten für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe verlegt. Sechs neue Stadtbusse kamen hinzu. Hausintern fanden umfangreiche Umbauten statt, und der Vertrieb und die Marketingabteilung wurden neu organisiert. So konnte außerhalb Radolfzells mehr Gas verkauft werden als im eigenen Gebiet. Dadurch konnte zum vierten Mal in Folge auf eine Preiserhöhung verzichtet werden. Beim Strom musste der Preis angepasst werden, um die Belastungen aus gesetzlichen Vorlagen auszugleichen. Beim Wasser verschlechterte sich das Ergebnis um rund 51.000 Euro zum Jahr 2012 trotz nahezu unveränderter Abgabemenge. Dies führte Isele auf die gestiegenen Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen zurück. Auch die Wärmesparte hat gegenüber dem Vorjahr schlechter

abgeschlossen. Der Stadtbuss allerdings hat sein Ergebnis leicht verbessert, liegt aber immer noch bei einem Minus von rund 547.000 Euro. Dem WOCHEBLATT sagte Isele, dass die Stadtwerke sehr gut aufgestellt seien, was die Prozesse angehe, und profitabel arbeite. Die zehn Jahre wären nicht alle leicht gewesen, aber er habe das Vertrauen der Kunden, Bürger und Gremien gefunden. Alle Ziele, die er sich gesetzt habe, seien verwirklicht worden. Er erwähnte insbesondere den Hochwasserbehälter Buchhof, die Stromnetzübernahme in den Bergdörfern sowie den Breitbandausbau. In Esslingen werden ihm die Menschen hier und der See fehlen. Dort allerdings vermisse er als Elektroingenieur das Stromnetz. Dafür habe er in der 90.000-Einwohner-Stadt eine neue Sparte zu betreuen: drei Schwimmbäder.



Thomas Isele wechselt von Radolfzell zu den Stadtwerken in Esslingen. Sein letztes Geschäftsjahr bezeichnete er als »gut«.



### ► KASPERLE

Andrea Miller vom Rebknorze-Theater gastiert mit neuen Kasperleabenteuern auf dem Campingplatz Horn am Mittwoch, 11., und Donnerstag, 12. Juni, jeweils um 18 Uhr sowie am Freitag, 13. Juni, um 11 Uhr.



### ► JAZZ-TRIO

Am Sonntag, 15. Juni, um 11 Uhr wird an der alten Konzertmuschel auf der Mettnau eine Radolfzeller Jazzmatinee mit dem Jörg-Enz-Organic Trio stattfinden. Das Trio steht für den Sound des legendären Hammond-Organ-Trios. Inspiriert ist das Trio von den zahlreichen Aufenthalten in der Jazzmetropole New York. Damit hat das Trio den Sound gefunden, den sie lieben und auf den sie sich in den letzten Jahren spezialisiert haben. Da gibt es was zu hören.

## Freie Kultur und junge Kunst

Zweites KULTURgespräch »Kultur macht stark«

**Radolfzell (gü).** Welchen Herausforderungen und Trends muss sich die Kultur in Zukunft stellen? Wie soll ein interessantes und innovatives Kulturangebot in Radolfzell und den Ortsteilen gestaltet werden? Wie sehen die Kooperationen mit Kulturschaffenden und kulturinteressierten Einwohnerinnen und Einwohnern im Bereich Kultur für Radolfzell in Zukunft aus? Beim zweiten von insgesamt sechs KULTURgesprächen, das unter dem Motto »Kultur macht stark« stattfand, drehte sich alles um das breite Spektrum der jungen Kulturformen in Radolfzell. »Junge Kunstformen richten sich nicht nur an junge Menschen«, erklärte Fachbereichsleiterin Kultur Angélique Tracik im Gespräch mit dem WOCHEBLATT. Neben der jüngst durchgeführten Fragebogenaktion des Fachbereiches Kultur dienen die KULTURgespräche als Baustein für das neue Leitbild »Kultur Radolfzell 2020«.



Kultur macht stark: Rund 40 Teilnehmer trafen sich zum zweiten KULTURgespräch im Radolfzeller Milchwerk. Gemeinsam tauschten sich Denise Schnee, Marianne Grünberg, Julia Scheibler und Tabea Ehinger etwas über junge Kulturformen aus. swb-Bild: gü

Wie wertvoll die Gespräche mit der Bürgerschaft sind, verdeutlichte auch Bürgermeisterin Monika Laule: »Wir wollen schauen, wo die Stadt Radolfzell Kultur fördern kann. Vor allem die vielen freien Kulturschaffenden müssen dabei mit ins Boot geholt werden. Denn es kann nicht sein, dass die Stadt das Kulturangebot allein

stellt.« Zudem müsse die Kultur für die Menschen zugänglich gemacht werden und das benötigte Raum: »Kultur braucht Raum und Räumlichkeiten.« Dass die Nachfrage in Radolfzell nach junger Kultur gegeben ist, verdeutlicht ein Blick in die Auswertung der Fragebogenaktion: 23,5 Prozent aller Teilnehmer sind im Alter zwischen 14 und 35 Jahren. Besonders bemerkenswert ist der Rücklauf von zehn Prozent im Alter von 14 bis 18 Jahren. »Junge Kulturformen gehen durch alle Generationen hinweg«, verrät Tracik. Das KULTURgespräch diene nun dazu, die Vertreter miteinander zu vernetzen. Wie Tracik erklärte, werden die Ergebnisse nach Ablauf aller Kulturgespräche, die von Mai bis Juni stattfinden, Ende September allen Teilnehmern präsentiert. Danach geht sie mit einem Konzept in den Gemeinderat, so dass im Januar des nächsten Jahres das Kulturleitbild greifen könne.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

# 65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

## GROSSE AKTION MIT €65,- GUTSCHEIN

GIBTS ZUM JÜBILÄUM DAZU!

<p><b>€2099,-</b></p> <p><b>CANON EOS 6D 24-105mm Kit</b>          20,2 Mio. Pixel, Vollformatsensor, Spitzenobjektiv 24-105mm</p>	<p><b>€1599,-</b></p> <p><b>FUJIFILM X-T1 18-55mm Kit</b>          Robuste Systemkamera, 16,3 Mio. Pixel, APS-C Sensor, Wechselobjektiv Fuji XF 18-55mm</p>
<p><b>€1979,-</b></p> <p><b>NIKON D610 24-85mm Kit</b>          24,1 Mio. Pixel, Vollformatsensor, Nikkor 24-85mm</p>	<p><b>€2149,-</b></p> <p><b>OLYMPUS OM-D E-M1 12-40mm F2,8 Kit</b>          16,1 Mio. Pixel, sehr robuste Systemkamera, Spitzenobjektiv 12-40mm f/2,8</p>
<p><b>€1949,-</b></p> <p><b>PANASONIC GH4 14-140mm Kit</b>          16 Mio. Pixel, 14-140mm Objektiv, 4K Videos</p>	<p><b>€1759,-</b></p> <p><b>SONY Alpha 7R</b>          36,4 Mio. Pixel, Vollformatsensor, Spiegellose Systemkamera für hohe Ansprüche</p>

**IN SACHEN FOTO IHRE NR. 1 IN SÜDBADEN**

**FOTO STUDIO Wöhrstein**

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888  
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



Einen gelungenen Einstand hatte Jochen Stuppi mit dem Gemischten Chor Radolfzell beim Promenadenkonzert.  
swb-Bild: Veranstalter

## Ein gelungener Einstand Gemischer Chor unter neuer Leitung

**Radolfzell (swb).** Mit einer Überraschung begann der Gemischte Chor Radolfzell e. V. unter der neuen Leitung von Jochen Stuppi das Promenadenkonzert. Sofort wurde klar: Jochen Stuppi geht neue, unkonventionelle Wege, die Wirkung zeigen. Er hat es geschafft, den nun 50-köpfigen Chor stimmlich und körperlich in Bewegung zu bringen. Die Sängerinnen und Sänger hatten sichtlich Freude am Singen und auch an den stetig wechselnden Gesangsformationen. Mal kreuz, mal quer über das Konzertsegel verteilt, im ge-

schlossenen Kreis oder auch direkt an der Rampe - immer war der Chor in Bewegung. Liedtexte wurden rezitiert und als Klangteppich in Harmonien gesungen, andere wiederum mit viel Dynamik und Feingefühl zu Gehör gebracht. Kraftvoll mit sehr viel Energie beendete der Chor das Konzert mit einem Fußball-Kanon. Jochen Stuppi hat mit diesem ersten Konzert einen ausgesprochen gelungenen Einstand gefeiert. Seine kreative und professionelle Arbeit mit dem Chor wird auch zukünftig das Publikum

mit vielen neuen Eindrücken begeistern. Ein Köhner der Illusion, Mario Richter, verband die einzelnen Chorstücke mit moderner und abwechslungsreicher Zauberei. Dieser Magier weiß, wie man das Publikum spannend, aber auch mit Humor unterhält. Ob Kartentricks oder Entfesselungskunst, er ist auf der Bühne zuhause und zieht den Zuschauer in seinen Bann. Im Januar 2015 wird der Gemischte Chor gemeinsam mit Mario Richter im TKM zum Thema »Radolfzell bei Nacht« auf der Bühne stehen.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### MARKELFINGEN

#### SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung ins Roseanum Schönbrunn in Schlatt lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell Mitglieder und Gäste am Do., 12.6., ein. Über 120 Stufen geht es entlang von Weinbergen durchs Naturschutzgebiet Schliffenhalde und Barzheim zum Rosengarten Schlatt zu Kaffee/Kuchen, nach dem Rundgang durchs »Gartenerlebnis« über den Chapf zurück; 13,5 km 4 Std., je 260 Hm rauf/runter, Wanderausrüstung, Getränke nicht vergessen. Ausweis erforderlich. Treffpunkt: 11.30 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Zugfahrt 11.53 Uhr nach

Bietingen (VHB-Ticket); Wanderführerin: Ruth Hellweg, Telefonnummer 07732/820005; Informationen gibt es unter www.schwarzwaldverein-radolfzell.de. Zu einer Wanderung auf den Fürstenberg lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am So., 15.6., Mitglieder und Gäste ein. Tourverlauf: von Geisingen-Aulfingen auf Waldwegen zum Fürstenberg mit Panoramablick auf Schwäbische Alb, Baar, Schwarzwald; nach der Mittagsrast übers Naturschutzgebiet Hondinger Zisiberg durch den Längewald zum Haltepunkt Riedöschingen. Wegstrecke: 20 km, je ca. 500 Hm Auf-/Abstieg, reine Gehzeit: ca.

6 Std.; Rucksackverpflegung, feste Wanderschuhe mit gutem Profil, Getränke, Sonnenschutz erforderlich. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Radolfzell. Wanderführer/Infos: Walter Biselli, Telefonnummer 07732/972106. Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

### RADOLFZELL

#### KLEINTIERZUCHTVEREIN

Sein Sommerfest mit Jungtierschau an beiden Tagen hat der Kleintierzuchtverein am Sa., 14.6., und So., 15.6., ab 11 Uhr. Am Sonntag Frühschoppen mit den Rebergmusikanten, Oldtimertreffen. Für Bewirtung ist gesorgt.

## KURZ & BÜNDIG!

Jahrgang 35/36 trifft sich mit Partner am Di., 17.6., um 18 Uhr im Anglerheim Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 17.

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH: Eine »geführte Radtour zur Aachquelle« mit Herrn Arndt findet am Do., 12.6., statt. Streckenlänge ca. 45 km. Treffpunkt: 14 Uhr auf dem Seetorplatz. »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen«, Stadtführung mit »echtem Nachtwächter« am Do., 12.6.; Treffpunkt: 20 Uhr vor dem Stadtmuseum; Anmeldung nicht erforderlich. Zu einer »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfahre« am Do., 12.6., lädt die Bodensee-Solarschiffahrt GmbH ein. Abfahrt: 20.30 Uhr ab Mettnausteg; Rückkehr gegen 22 Uhr. Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 14.6.; Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. Eine geführte

Wanderung über den »3-Seen-Blick« nach Liggeringen findet am Sa., 14.6., statt. Treffpunkt: 13 Uhr, Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Wegstrecke etwa 11 km, ca. 2,75 Std. Gehzeit; Rückkehr gegen 18 Uhr. »Naturerlebnis Mettnau«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 18.6.; Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. Weitere Infos für alle Veranstaltungen bei Tourismus- u. Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Tel. 07732/81500.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Band mit dem Prädikant Zöller. »Gaienhofen«: Melanthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Tramer). Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Junger), Chillekafi.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. Juni 2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Festgottesdienst mit Münsterchor zum Patrozinium der Kapelle im Hl.-Geist-Spital, 9.15 Uhr Amt mit Weihe des Dreifaltigkeitsswassers, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttlingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. Juni 2014:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Reckert), parallel Kindergottesdienst.

## Sperrung der Karl-Wolf-Straße

**Radolfzell (swb).** Von Dienstag, 10., bis Freitag, 13. Juni, wird in der Karl-Wolf-Straße in Radolfzell zwischen Mole und Scheffelbrücke die Fahrbahndecke durch Aufbringen eines Dünnschichtbelages instand gesetzt. Hierzu muss dieser Bereich an zwei Tagen für den Verkehr gesperrt werden.

**HOLZART**  
Markus Brügel  
Telefon 07732/4946 · bruegel-holzart@arcor.de  
SCHREINEREI - MÖBELBAU - INNENAUSBAU

Mein **MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL**  
**0,99 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 15.343 Exemplare**  
Preisbeispiel: **49,50€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

**SCHULER GmbH**  
Eccellenz

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)

## Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.  
**Münzhändler**  
Große Auswahl an Münzen + Zubehör

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222  
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801  
Tierheim: 07732/7463  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**  
Bodenseekreis  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreinigung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1  
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
14./15.06.2014:  
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327



Mitglieder der Markelfinger Pfarrei St. Laurentius schauten sich den Guss der St.-Anna-Glocke an.  
 swb-Bild: privat

## Erste Anfragen liegen vor Integratives Wohnprojekt stößt auf reges Interesse

**Radolfzell (gü).** Noch bevor der erste Spatenstich erfolgt ist, ist das Interesse am integrativen Wohnprojekt in der Josef-Bosch-Straße, auf dem ehemaligen »Aldi«-Areal, riesig. Rund 50 interessierte Bürger waren ins Rathaus geeilt, um der ersten Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung für das Quartier beizuwohnen. Wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, erklärte, beabsichtige die Stadt zusammen mit dem Investor Wolfgang Schweizer von der »Schweizer Immo Projekt GmbH« zehn vorwiegend dreigeschossige Häuser auf einer Nutzfläche von 8.350 Quadratmetern, wobei 20 Prozent der Wohnungen integrativ genutzt werden können, entstehen zu lassen. »Die ersten Nachfragen liegen bereits vor«, berichtet Investor Schweizer. Schon seit geraumer Zeit wird in Radolfzell darüber diskutiert, in Kooperation mit dem Verein »Wohnen in Radolfzell« (WiR), dem Verein »Aufwind« und der »Dorfgemeinschaft Lautenbach« ein Wohnvorhaben zu verwirklichen. Es ist für Personen gedacht, die heute noch gesund und mobil sind, denen es aber wichtig ist, bereits jetzt dort zu wohnen, wo sie im Falle einer augenblicklichen Erkrankung optimal versorgt werden.



Das Interesse am integrativen Wohnprojekt in der Josef-Bosch-Straße ist bereits vor dem ersten Spatenstich groß: Rund 50 Bürger kamen zur ersten Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung.  
 swb-Bild: gü

Wie Nöken mitteilte, habe die »Dorfgemeinschaft Lautenbach« in der Zwischenzeit von dem Vorhaben Abstand genommen. »Mit den anderen beiden Vereinen stehen wir in engem Kontakt«, so Nöken im Rahmen der Veranstaltung weiter. So plane der Verein »Aufwind«, zwei Häuser direkt an der Herzenstraße zu erwerben. »WiR« hingegen hegt die Absicht, mit einer noch in der Gründungsphase bestehenden Gesellschaft, an der sich interessierte Mieter beteiligen könnten, diverse Wohnungen in verschiedenen Objekten zu kaufen oder zu mieten. Zudem

soll eine Cafeteria mit Versammlungsraum für alle Bewohner der Anlage als Ort der Begegnung genutzt werden. »Die Betreiberfrage der Begegnungsstätte ist noch offen«, verrät Nöken. Stadt und »WiR«-Verein seien auf der Suche nach einem Betreiber für das Café im Quartier. Der Fachbereichsleiter rechnet, wenn es keine größeren Probleme gebe, mit einem Baubeginn im Frühjahr 2015. Insgesamt solle die Bauzeit nach Angaben der Experten rund 18 Monate dauern, so dass mit einem Bezugstermin im Jahr 2017 zu rechnen ist.

## Kinderfest in Markelfingen

**Markelfingen (mm).** Am Freitag, 13. Juni, ab 14 Uhr bis gegen 18 Uhr findet das Kinderfest auf dem Campingplatz Markelfingen statt. Veranstalter sind der Verkehrsverein Markelfingen e. V. und das Tourisusbüro Markelfingen. Es wird lustige Spiele und spannende Wettkämpfe geben, in denen die Kinder ihre Geschicklichkeit und ihre Kräfte ausprobieren können. »Piccolo«, der Zauberer, wird mit seinen magischen Künsten begeistern. In den Pausen gibt es Kuchen, Bratwurst und Getränke.

## Persönliche Energieberatung

**Radolfzell (mm).** Am Montag, 16. Juni, von 17 bis 20 Uhr wird im Sitzungszimmer des Umweltamtes in der Fürstenbergstraße 1a in Radolfzell eine Energieberatung stattfinden. Thema ist die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2014), die Änderungen der Förderbedingung der KfW und die Änderung des Erneuerbaren Wärmegesetzes (EWärmeG). Anmeldung bei der Energieagentur Kreis Konstanz unter der Telefonnummer 07732/9391234 oder bei Berater Jürgen Holtmann unter Telefon 07533/9 73 10.

## Aus einem Guss

»Fest gemauert in der Erden...«

**Radolfzell (swb).** Es war ein beeindruckendes Erlebnis. Einmal die gemeinsame Fahrt von rund 50 Mitgliedern der Markelfinger Pfarrei St. Laurentius zusammen mit Pfarrer Michael Hauser und dann der Glockenguss in seiner alten, traditionellen handwerklichen Form. In Aarau wurden die Teilnehmer von Geschäftsführer René Spielmann von der Glockengießerei Rüetschi AG begrüßt und darauf hingewiesen, dass an diesem Ort seit 1367 Glocken gegossen werden. Ein Rundgang durch den Betrieb und eine mit Modellen und Bildern sehr anschauliche Einführung bereiteten die Besucher gut auf den Höhepunkt der Fahrt vor. Nach dem Segen durch Pfarrer Hauser floss die

glühende Glockenbronze in ihre Form. Die anonym gestiftete St.-Anna-Glocke war gegossen. Dabei herrschte absolute, andächtige Stille. Danach war eine gelöste und freudige Atmosphäre zu bemerken und man genoss bei lebhafter Unterhaltung Kuchen und Getränke der Firma Rüetschi AG. Und manch älterer Teilnehmer zitierte aus »Schillers Glocke«: »Fest gemauert in der Erden, steht die Form, aus Lehm gebrannt. Heute muss die Glocke werden...« Die Heimfahrt, unterbrochen durch ein gemeinsames Abendessen, war geprägt von dem besonderen Erlebnis und der Vorfreude auf die Glockenweihe am Sonntag, 6. Juli, durch Weihbischof Professor Dr. Paul Wehrle.

## Hesses tiefe Spuren

**Gaienhofen (swb).** Die nächste literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 12. Juni, um 14.15 Uhr beim Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Weitere Wanderungen sind donnerstags am 17.7., 31.7., 14.8., 28.8., 11.9 und 2.10. Anmeldungen dafür beim Kultur- und Gästebüro in Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefonnummer 07735- 81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

## Fronleichnam in St. Nikolaus

**Böhringen (swb).** Zur Feier des Fronleichnamfestes am 19. Juni lädt die Kirchengemeinde St. Nikolaus Böhringen ein. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr in der Kirche. Anschließend findet mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins eine Prozession zu den drei Stationen und Blumentepichen statt. Danach werden im Garten hinter dem Pfarrzentrum Weißwürste, Wienerle, Brezeln, Kaffee und Kuchen angeboten. Bei Regenwetter wird auf den Pfarrsaal ausgewichen.

## Fachvortrag zu Diät und Dialyse

**Überlingen (swb).** Dialysepatienten müssen auf eine richtige Ernährung achten. Insbesondere Kalium, Calcium und Phosphat können zu großen gesundheitlichen Gefährdungen bis hin zum Tod führen. Daher stellt sich die Frage: Was darf man essen? Dazu wird die Ernährungsberaterin Irmgard Landthaler aus München Auskunft geben. Auf Einladung des Dialysezentrums Radolfzell findet die Veranstaltung am Dienstag, 17. Juni, im Facharztzentrum am Heliosspital in Überlingen (Härlenweg 1, 1. Stock) statt. Beginn ist um 15 Uhr. Anmeldungen beim Dialyseteam Radolfzell unter 07732/97 07 97.

## Werkstatt mit »Rad« und Tat

**Radolfzell (swb).** Ärger mit dem Fahrrad? Das muss nicht sein: Erfahrene Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs stehen in der Friedrich-Werber-Straße 3, gegenüber Scheffelhof in Radolfzell, mit Rat, Tat und Werkzeug zur Seite - das nächste Mal am Samstag, 14. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Hier können Zweiradfahrer einen Check-up des Radzustands durchführen lassen, und es gibt Hilfe zur Selbsthilfe bei der Beseitigung einfacher Mängel wie einer Reifenpanne oder Wechsel der Bremsklötze.

## Mega-Testtag feiert Premiere

Vorbereitung für den Megathlon geht in die heiße Phase

**Radolfzell (kmk).** Zur zehnten Jubiläumsausgabe des Bodensee-Megathlons organisierte die Veranstaltungsagentur Sauser Sport & Event Management GmbH erstmals einen Mega-Testtag, an dem alle sportbegeisterten Teilnehmer ein erstes Gespür für das Groß-Event am 27. Juli bekommen konnten. Der sonnige Samstagmittag am 24. Mai lockte vor allem die Radfahrer auf das Gelände des Radolfzeller Herzenbads, aber auch Aktive aus den anderen bewährten Disziplinen Inlineskaten, Laufen und Schwimmen wollten den Tag nutzen, um von den Experten vor Ort nützliche Tipps einzuholen. »Die Rückmeldungen aus den letzten Jahren zeigten uns, dass die Teilnehmer gerne einen zentralen Termin zum Testen der Wettkampfstrecken hätten«, so Veranstalter Rik Sauser auf dem Premierentesttag und fügte hinzu: »Wir haben für jede der fünf Disziplinen einen Partner auf dem Gelände, der die Teilnehmer schon mal mit dem Material und der Strecke vertraut macht.« Während sich die Rennrad- und Mountainbikefahrer gegen 13 Uhr auf die leicht optimierte Wettkampfstrecke begaben, testeten die anwesenden Schwimmer die kostenlos bereitgestellten Neoprenanzüge im 13 Grad kalten Bodensee. »Für dieses Jahr haben wir die Radstrecken etwas optimiert



Die Rennradfahrer starten im Herzenbad ihre Megathlon-Testfahrt auf dem 44,5 Kilometer langen Wettkampfkurs über den Schienerberg.  
 swb-Bild: kmk

und fahren den Schienerberg aus entgegengesetzter Richtung und auf besseren Straßen hoch«, so Sauser. Neben den Läufern, die sich auf ihre 5 Kilometer lange Strecke am Seeufer und durch die Radolfzeller Altstadt begaben, nutzte auch eine Gruppe Inlineskater die professionelle Begleitung und machte sich auf den etwa 23 Kilometer langen Kurs, auf dem Technik und Wettkampftaktiken geschult wurden. Abgerundet wurde der Trainingstag durch den Infostand der Ernährungsberatung »Xenofit«, die die Sportler mit Gratisproben versorgte und in Sachen Sport-

ernährung beratend zur Seite stand. Die Anmeldung für den Bodensee-Megathlon läuft noch bis zum 15. Juli und kann ganz einfach und schnell online ausgefüllt werden. Veranstalter Kai Sauser rechnet schon jetzt mit einem vollen Erfolg Ende Juli, denn »wir haben bereits über 1.200 Anmeldungen erhalten und erwarten wie in den letzten Jahren ein Teilnehmerfeld von etwa 2000 Sportlern.« Antreten kann Jedermann entweder im Team, als Couple oder als Einzelperson, wobei in den Kategorien mixed, männlich und weiblich gewertet wird.



Einen solchen Kunden hat man nicht jeden Tag: Das Autohaus Reule in Radolfzell freute sich über Schlagerstar Matthias Reim, der seinen Peugeot 5008 abholte. Der Familien-Van sei ein praktisches Fahrzeug für seine Frau, um die Kinder von der Schule abzuholen. Auf dem Foto sind zu sehen (v. l.) Inhaberin Michaela Reule-Dorell, Matthias Reim, Azubi Sabrina Kittner, Service-Beraterin Corinna Riedle und Seniorchef Siegfried Reule.  
 swb-Bild: stm

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.



©konzeptplus-singen.de

**Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen**  
Richard-Wagner-Strasse 5  
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0  
Fax +49 (0)77 71 87 88-22  
post@kanzlei-lohner.de  
www.kanzlei-lohner.de



»Oropax« und ihre Kollegen möchten bei »SWR1 lacht« auch Stockach zum Lachen bringen.  
swb-Bild: oropax

## Bewegender Humor

»SWR1 lacht« kommt nach Stockach

**Stockach (sw).** Wow, den finde ich richtig gut. Nee, über den kann ich gar nicht lachen. Über Geschmack lässt sich nicht streiten - jeder hat seinen eigenen. Dem trägt »SWR1 lacht: Baden-Württemberg macht Spaß« Rechnung, das am Sonntag, 30. November, in Stockach gastiert.

Einlass ist ab 16 Uhr, Beginn ist um 18.30 Uhr. Das ist Kultur, die bewegt. Karten gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de. Dabei können sich Besucher ihr Programm selbst zusammenstellen und sich ihre Lieblingskünstler aussuchen.

Bei diesem mobilen Event ist alles in Bewegung. Fünf Come-

dy-Künstler treten auf verschiedenen Bühnen auf, unterhalten zur gleichen Zeit, machen zur gleichen Zeit Pause. Eine Pause, die die Besucher nutzen können, um zur nächsten Location zu gehen. In Stockach liegen die Orte des Geschehens dicht beieinander - Bühnen sind in der Jahnhalle, der Dillhalle und in der Aula des »Nellenburg-Gymnasiums« aufgebaut.

Dort sind nach einem festgelegten Zeitplan »Oropax«, Florian Schroeder, Werner Koczwar, »Dui do on de sell« sowie Ernst und Heinrich zu sehen und zu hören. Jeweils 30 Minuten wird ein Auftritt dauern, verrät Kulturamtsleiter Stefan Keil, dann ist eine Pause mit Zeit zum Ortswechsel und etwa einer kulinarischen Stärkung, bis dann der nächsten Auftritt beginnt.



Ein tierisch guter Tag. Ponys tierfreundlich knuddeln, Füttern mit Rüben, Tiere streicheln, Esel striegeln, Kulinarisches und Musik des Trios »Best of us« gab es auf »Hofgut Braunenbergl« bei Stockach-Windegg. Gäste, Paten und Freunde waren zu einem Besuch eingeladen gewesen. Auf dem Anwesen werden über 40 Esel, Ponys und Pferde, die teilweise aus schlimmen Situationen gerettet wurden, betreut.  
swb-Bild: privat

**Orsingen-Nenzingen (sw).** Ein finster drein blickender Outlaw öffnet mit klirrenden Sporen die Saloon-Tür. Eine Südstaaten-Schönheit rauscht in einem Seidentraum von Kleid elegant daher. Ein schweigsamer Indianer bearbeitet fachmännisch seinen Tomahawk und ein Westernmann schaut prüfend auf seinen Sechsschüssler. Nein, kein Bericht aus der Vergangenheit wird zur Gegenwart - im Westerndorf des Schützenvereins Nenzingen. Von Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Juni, wird das Westerndorf ganz im Sinne von »Living History - lebender Geschichte« beim Schützenhaus in Nenzingen aufgebaut. Das ist authentischer als Karl May - das ist das wahre Western-Feeling.

Hinter Wigwams, Siedlerwagentrucks und Händlerständen können sich auch nicht western-like Bürger im Saloon, auf Bierbänken oder im Schützenhaus an Kulinarischem laben, Countrymusik am Lagerfeuer erklingt am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Juni, ab 19 Uhr, am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr. Fürs Musikalische sorgen Tex, »Rascal und McLane«, »Knapp ein Jahr« und »Schwarzpulver« wie



Wieder gut in Schuss: Das Westerndorf wird vom 19. bis 22. Juni in Nenzingen aufgebaut.  
swb-Bild: sw

einst zu Zeiten von Jesse James und Billy the Kid. Für Dudelsack-Klänge ist die »Bagpipe Association of Konstanz« am Samstag zuständig. Das kann sich hören lassen. Dazu wird in der »Pulqueria« Mexikoflair geboten und am Freitag- und Samstagabend wird es bei der flammenden Show der Artisten von »Ancalima« brenzlich. Die Feuershow soll Besuchern des Westerndorfes zusätzlich einheizen.

Auch für Sportschützen wird im Westerndorf etwas geboten - ein Wetschießen mit Westerntarnen und Vorderladern

und ein Cowboy-Action-Shooting in Anlehnung an BDS mit Unterhebelrepetierer, Schrotflinte und Revolver. Die genauen Ausschreibungsunterlagen stehen unter [www.schuetzenverein-nenzingen.eu](http://www.schuetzenverein-nenzingen.eu).

Im Westerndorf wird die Vergangenheit lebendig. Da gehen wackere Südstaaten-Soldaten aus dem Bürgerkrieg in ihrer grauen Uniform auf und ab. Flankiert im friedlichen Miteinander von blau gewandeten Nordstaaten-Soldaten. Und dazwischen flanieren Südstaaten-Gentlemen in ihren eleganten Anzügen.

## Amüsanter und Apartes

**Stockach (swb).** Schauen wir doch mal! Und das ausgiebig. Im Rahmen eines Rundgangs durch die historische Oberstadt Stockachs am Montag, 16. Juni, lernen die Teilnehmer die Schätze dieses Teils der Stadt kennen. Von 10 bis 11 Uhr gibt es Anekdoten, Amüsanter und Anspruchsvolles zu hören. Treffpunkt ist am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1. Die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen und badischen Amtsstadt wird kurzweilig dargestellt. Und die Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war, hat viele Geheimnisse, die nur gelüftet werden wollen. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro, Kinder sind frei. Anmeldungen beim »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

## Blut für den Nächsten

**Stockach (swb).** Sie haben ihr Blut für ihre Nächsten gegeben - dafür werden sie ausgezeichnet. Die Stadt Stockach und der Ortsverband des DRK Stockach laden am Donnerstag, 10. Juli, um 19 Uhr zur Blutspender-Ehrung ein. Im DRK-Heim in der Straße Am Stadtgarten 6 in Stockach werden die Spender gewürdigt und im Rahmen einer Feierstunde Ehrennadeln und Ehrenurkunden überreicht.



Erfolgreich waren die Sportler des TVL beim Landesturnfest in Freiburg. Das Showteam qualifizierte sich für das Bundesfinale in Berlin.  
swb-Bild: Veranstalter

## Mit der Grazie des Könnens

TVL qualifiziert sich für Bundesfinale in Berlin

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Das Showteam des Turnvereins Ludwigshafen (TVL) hat sich beim Landesturnfest in Freiburg eines von drei Tickets für das Bundesfinale in Berlin erkämpft. Die sieben Frauen und sieben Männer traten beim Landesfinale gegen 16 Teams mit der Choreographie »Momentum« an, an der seit sechs Monaten intensiv geübt und gearbeitet wird. »Auf den Punkt klappten nahezu alle akrobatischen Hebungen, die turnerischen Schwierigkeiten, die Tanzsequenzen und die Kraftteile«, teilt Alessandro Ribauda

in einem Presstext mit. Die 1.500 Zuschauer und die Wertungsrichter waren beeindruckt: Die Mannschaft des TVL erreichte die höchste Bewertungskategorie und wurde als Showgruppe des Badischen Turnverbundes ausgezeichnet. Damit qualifizierten sich die Sportler für das Bundesfinale in Berlin.

Auch bei der Turnfestgala machten die Turner vom See eine gute Figur: Die Gala wurde unter dem Motto »WIR in Freiburg« gleich dreimal in der Rothaus-Arena gezeigt. Auch wegen seines Erfolges bei der

## Helfer gesucht

**Stockach (swb).** Sie brauchen dringend Verstärkung: Für die Kinderbibelwoche, die während der Herbstferien vom 30. Oktober bis 2. November im evangelischen Gemeindehaus in Stockach organisiert wird, werden noch ehrenamtlich Helfende gesucht. Mitmachen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, die gerne mit Schulkindern arbeiten und etwas auf die Beine stellen wollen. Informationen dazu gibt es bei Ulrike Bruggner unter der Rufnummer 07465/92 02 54. Interessenten können aber auch einfach beim ersten Treffen am Mittwoch, 25. Juni, um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus bei der Melanchthonkirche in der Tuttlinger Straße 2 vorbeischaun.

Geplant sind etwa drei bis vier Vorbereitungstreffen in der Großgruppe. Der Einsatz während der Kinderbibelwoche geht von Donnerstag, 30. Oktober, bis Sonntag, 2. November, jeweils von 8.30 bis 14 Uhr, und das Thema lautet »Gemeinsam unterwegs. Das Buch Rut«. Der erste große Vorbereitungstag ist am Samstag, 13. September, von 10 bis 16 Uhr. Die anderen Termine für die Vorbereitung der Veranstaltung werden laut Presstext noch verabredet.